



Geringerer Arbeitsaufwand und Treibstoffverbrauch, Humusaufbau und damit verbesserte Wasserspeicherkapazität und Speicherung von Kohlenstoff im Boden: Die reduzierte Bodenbearbeitung wird mit vielen positiven Aspekten in Verbindung gebracht. Es gibt aber auch spezifische Herausforderungen, wenn Landwirte und Landwirtinnen auf die wendende Bodenbearbeitung mit dem Pflug verzichten wollen – vor allem für Biobauern und Biobäuerinnen.

ProBio Flurgang reduzierte Bodenbearbeitung Donnerstag, 8. Juli 2021, 19.00 Uhr

- Geführter Rundgang mit Besichtigung verschiedener Kulturen wie Weizen, Dinkel, Lein, Speisehafer, Mais und Auskernbohnen
- Erfahrungsaustausch, Fachinputs und Diskussion
- Anschliessend kleiner Imbiss

Roman K. Abt und Roger Fleischlin erzählen von ihren Erfahrungen in der Praxis, Jeremias Niggli vom FiBL wird aus den Erfahrungen der Praxisforschung ergänzen.

Treffpunkt:

Mettenwil 3, 6204 Sempach

Auskunft:

André Liner, BBZN Schüpfheim, Tel. 041 485 88 46, andre.liner@edulu.ch

Anmeldung: erwünscht bis 4.7. (über Bio Suisse: probio@bio-suisse.ch)